

Für alle Menschen in Schwaben

- „Bayern barrierefrei 2023“ hatte der damalige Ministerpräsident 2013 versprochen. Wenn wir uns in Bahnhöfen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden umschaun, bleibt noch viel zu tun. Wir sorgen dafür, dass der Bezirk Schwaben seinen Beitrag für eine inklusive Gesellschaft leistet.
- Barrierefreiheit der Bezirkseinrichtungen
- Erläuterung von Bescheiden in einfacher Sprache und Deutscher Gebärdensprache
- Verständliche Antragsformulare
- Werkstätten und Zuverdienstprojekte leisten einen wichtigen Beitrag für die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Dennoch brauchen wir mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem ersten Arbeitsmarkt, auch – nicht nur – in Inklusionsbetrieben. Und unsere Wirtschaft braucht die Menschen als Arbeitskräfte.

Unsere weiteren Ziele:

- Durchsetzung der gesetzlichen Beschäftigungsquote für Unternehmen ab 20 Mitarbeitern
- Weitere Förderung von Inklusionsbetrieben und Zuverdienstprojekten für psychisch kranke Menschen
- Zusätzliches Qualifizierungs-Niveau für Menschen mit Lernschwierigkeiten als Modellprojekt nach dem Beispiel der Augsburger „einsmehr gGmbH“
- Die Werkstätten müssen bei der Aufgabe unterstützt werden, Beschäftigte für den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Der Werkstattlohn muss erhöht werden.
- Das Hilfesystem mit Werkstätten und Förderstätten muss erhalten bleiben.
- Wohnungen sind knapp und teuer, nicht nur in den Ballungszentren. Die Staatsregierung kommt ihrer Aufgabe zur Förderung bezahlbarer Wohnungen nicht nach. Menschen mit Beeinträchtigungen trifft es besonders.

Wir treten ein für mehr bezahlbare barrierefreie Wohnungen und für die Förderung verschiedenster Wohnformen für Menschen mit und ohne Behinderung je nach ihren Bedürfnissen.

- Wir treten für mehr bezahlbare barrierefreie Wohnungen und für die Förderung verschiedenster Wohnformen für Menschen mit und ohne Behinderung je nach ihren Bedürfnissen ein.
- Der „Aktionsplan Inklusion 2022“ des Bezirks wird weiter umgesetzt
- Der Bezirk führt ein offenes Format für den Austausch mit und die Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu wechselnden Themen durch
- Der „Runde Tisch der Teilhabe“ soll zu einer Vertretung von Menschen mit Behinderungen auf Bezirksebene ausgebaut werden.
- Im öffentlichen Nahverkehr in Stadt und Land müssen Barrieren abgebaut werden.

Für pflegebedürftige Menschen jeden Alters

- Der Bezirk leistet effiziente und bürgernahe Hilfe zur Pflege
- Wir setzen uns ein für eine Beschleunigung der Verfahren in der Bezirksverwaltung.
- Wir kümmern uns deshalb darum, dass die freien Stellen besetzt und die technische Ausstattung verbessert werden und die Arbeit beim Bezirk noch attraktiver wird. Eine attraktive Kantine des Bezirks, die barrierefrei und inklusiv gestaltet
- Wir befürworten, dass der Bezirk durch zwei oder drei Außenstellen im Allgäu und in Nordschwaben als Arbeitgeber auch für Menschen attraktiv wird, die nicht im Raum Augsburg wohnen oder dahin pendeln. Eine Zersplitterung der Bezirksverwaltung auf eine Vielzahl von kleinen Außenstellen werden wir verhindern.
- Wir fordern eine bessere Versorgung mit Kurzzeitpflegeplätzen.
- Kurzzeitbetreuungsplätze für erwachsene Menschen mit Behinderungen und für Kinder mit schweren Beeinträchtigungen zur Entlastung der Familien werden geschaffen, auch nach Ablauf des begonnen dreijährigen Modellprojekts
- Wir sorgen dafür, dass die soziale Beratung des Bezirks mit Sprechstunden in allen Landkreisen fortgeführt und personell verstärkt wird.

Für die seelische Gesundheit in Schwaben

- Wir kümmern uns darum, dass die psychiatrische Versorgung in Schwaben ausgebaut wird, nicht nur stationär, sondern auch ambulant, telefonisch und in Krisen.
- Mit der Einrichtung des psychiatrischen Krisendienstes für ganz Schwaben, der rund um die Uhr telefonisch erreichbar ist, wurde bereits eine wichtige Forderung erfüllt.
- Unsere weiteren Ziele:
- Ausreichend stationäre Plätze in den Bezirkskliniken
- Mehr teilstationäre Plätze in Tageskliniken
- Einrichtung von weiteren psychiatrischen Institutsambulanzen und Rehabilitationseinrichtungen
- Verstärkung des Angebots in der Kinder- und Jugendpsychiatrie stationär, teilstationär und (außerhalb des Verantwortungsbereich des Bezirks) ambulant
- Erhaltung und Aufbau von Kompetenz für die psychiatrische Behandlung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
- Förderung des Wohnens von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in Familien

Für Kinder und Jugendliche

- Wir unterstützen die Kampagne Vote16 für die Herabsetzung des Wahlalters auf 16.
- Junge Menschen müssen darin bestärkt werden, sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.
- Demokratiebildung braucht mehr als den Sozialkundeunterricht an Schulen.
- Die Beteiligung der Jugend muss konkret spürbare Auswirkungen haben.
- Wir unterstützen den Bezirksjugendring Schwaben bei der Medienarbeit und politischen Bildung junger Menschen und die Jugendbildungsstätte Babenhausen als Zentrum von „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ und der Umweltstationen.
- Wir sorgen dafür, dass „Bezirk Schwaben erleben“ für Schulklassen und Jugendgruppen fortgeführt und weiterentwickelt wird.
- Wir fördern die Inklusionsarbeit des Bezirksjugendrings und der Kreis- und Stadtjugendringe, z. B. auf dem Modular-Festival in Augsburg
- Kinder mit Beeinträchtigungen dürfen nicht an den Rand gedrängt werden.
- Der Bezirk Schwaben finanziert die Frühförderung, inklusive Arbeit in Kindertagesstätten und Schulbegleiter. In der Krippe und im Kindergarten funktioniert Inklusion.
- Das gegliederte Schulsystem in Bayern erschwert gemeinsamen Unterricht oft mehr anstatt ihn zu erleichtern. Gelungene Beispiele für Inklusion gibt es vor allem bei hör-, seh- oder gehbehinderten Kindern, während es bei geistigen Beeinträchtigungen spätestens ab der 5. Klasse schwierig wird.
- Sowohl die Regelschulen als auch die Förderschulen sind in Bayern nicht ausreichend mit Lehrkräften und pädagogischem Personal ausgestattet.
- Die prekären Arbeitsverhältnisse der Schulbegleiterinnen und -begleiter müssen verbessert werden.
- Mittelfristig sollen pädagogische Assistenten, die zur Schulfamilie gehören, an die Stelle der Schulbegleiter treten. Kurzfristig fordern wir Modellversuche zum Poolen von Unterstützungsleistungen in der Schule.
- Die schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) von Förderschulen, die gerade von Kindern mit schweren Beeinträchtigungen besucht werden, brauchen mehr Personal. Der Personalschlüssel stammt noch aus der Zeit, als Praktikantinnen als kostenlose Arbeitskräfte zur Verfügung standen; der Freistaat Bayern muss ihn dringend verbessern.

Für unsere schwäbische Heimat

- Schwaben ist die Heimat von 1,9 Millionen Menschen. Sie leben in der Großstadt Augsburg, in Kempten, Memmingen, Kaufbeuren und Neu-Ulm, in vielen kleinen und mittelgroßen Städten und auf dem Land.
- Wir unterscheiden nicht danach, ob ihre Familien seit vielen Generationen hier leben oder ob sie selbst zugewandert sind.
- Viele Menschen in Schwaben engagieren sich ehrenamtlich, im Sozialen, im Sport, Kultur, Kirche, Feuerwehr, Rettungsdienst oder in der Kommunalpolitik. Wir fördern das Ehrenamt. Nicht der deutsche Pass ist entscheidend, sondern das Engagement für die Mitmenschen.
- Wir fordern, dass Bürger und Bürgerinnen aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die ihren Wohnsitz im Bezirk Schwaben haben, an den Bezirkstagswahlen – genauso wie schon seit Jahren an Kommunalwahlen – teilnehmen können. Denn der Bezirk ist die dritte kommunale Ebene.
- Wir sorgen dafür, dass unsere schwäbische Heimat in ihrer landschaftlichen und kulturellen Vielfalt erhalten bleibt.
- Die Landwirtschaft und die Alpwirtschaft im Allgäu prägen die Kultur des Voralpenraums. Viele Traditionen werden durch Landwirte und Bauern, die die Alpen bewirten und betreiben, gepflegt und weitergegeben. Und sie vermitteln den Touristen, von denen auch der Wohlstand dieser Region abhängt, die Werte und Gebräuche dieser Gegend (Vihscheid, Käseherstellung etc.).
- Zum Schutz der schwäbischen Gewässer müssen Uferrandstreifen eingerichtet und bepflanzt werden. Das reduziert den Eintrag von Sediment und Dünger in die Gewässer und trägt dazu bei, eine zu starke Erhöhung der Wassertemperatur in den Bächen zu verhindern, die den Lebensraum der Fische bedroht.
- Unsere Bezirksmuseen in Oberschönenfeld, Maihingen und Illerbeuren zeigen die kulturelle Entwicklung des Lebens auf dem Land, aber auch in der Stadt in den letzten hundert Jahren.
- Der Bezirk leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt mit dem schwäbischen Landestheater, der Förderung kleiner Theater, mit der Volksmusikberatung, Trachtenberatung, der Berufsfachschule für Musik und dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester.
- Wir fordern familienfreundliche Eintrittspreise in Museen und Theatern.
- Wir sorgen dafür, dass Museen und Theater barrierefrei und ihr Angebot für gehörlose, blinde und sehbehinderte Menschen wird ausgebaut.
- Mit Museums- und Theaterpädagogik werden die Kunst und Geschichte der Region für Kinder und Jugendliche dargeboten.

Für die Völkerverständigung in Europa

- Die Partnerschaft von Schwaben mit der Mayenne (Frankreich) und der Bukowina (Ukraine, Rumänien) ist lebendige Völkerverständigung. Sie bewährt sich in der Not, die der russische Angriffskrieg über die Ukraine gebracht hat.
- Wir sorgen dafür, dass die zahlreichen Projekte aus Kultur, Jugend und Sozialem mit unseren europäischen Partnern fortgeführt und weiterentwickelt werden.
- Die Partnerschaft besteht nicht nur zwischen den Bezirken, sondern ist auch in vielen Gemeinden und sozialen und kulturellen Einrichtungen lebendig. Und nicht zuletzt durch das Jugendprojekt mit dem Fußballturnier „Vier Regionen für Europa“.

Für solide Finanzen in Schwaben

- Wir fordern einen gerechten Anteil der Bezirke am Steuerverbund, damit die Bezirksumlage trotz zunehmender Aufgaben stabil bleiben kann.
- Das Gebot der Sparsamkeit darf neuen Wegen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen, aber auch der Wahrung der kulturellen Identität von Schwaben nicht entgegenstehen.